

11) *Balthasar* muss 1540 schon todt gewesen sein, da er nicht als Mitbelehnter präsentirt wurde.

12) *Bastian*, welcher sich als Soldat in Ungarn, Frankreich und Deutschland hervorthat, war bei der Vermählung Herzog August's zu Torgau 1548 zugegen: „Bastian v. K. soll Tischsteher sein, die 5. Taffel vor das Landfrauenzimmer aufm Alten Sahl“ Er starb am 5. Aug. 1551.

13) *Hans II.*, geboren gegen 1527, übernahm 1554 Zuschendorf von seiner Mutter erblich und wurde 1554 damit beliehen. Er war von Jugend auf in Hofdiensten, 1554 Kämmerer, 1555 Diener von Haus aus, 1563 Stallmeister, 1575 Hauptmann zu Schwarzenberg, wo er ein Haus besass und das churfürstliche Vorwerk Ottenstein in Pacht hatte (dass er Hauptmann zu Schwarzenberg und Krottendorf gewesen, sieht man aus der Inschrift seines in der Kirche zu Dohna befindlichen Denkmals). Der ihm sehr gewogene Churfürst August brauchte ihn zu verschiedenen Sendungen, so überbrachte er die Nachricht von der Schlacht von Sievershausen und von des Churfürsten Moritz Tode nach Kopenhagen, auch wurde er in der Heirathsangelegenheit des Prinzen von Oranien mit der Prinzessin Anna nach Cassel an den Landgrafen Philipp entsendet und 1562 folgte er dem Churfürsten zur römischen Königswahl Maximilian II. nach Frankfurt. Wahrscheinlich verliess er den Hof 1567 nach der Enthauptung seines Bruders Ewald (15). Im Jahre 1558 hatte er dem Bischof Johann IX. von Meissen (von Haugwitz), wegen von diesem angeblich unterschlagenen Testaments seines Vorgängers Nicolai (10) förmliche Fehde angesagt, sammelte einige hundert Reiter und fiel in das bischöfliche Gebiet ein, brannte am 5. November 1558 Wurzen, begnügte sich aber mit dem Wegtreiben einiger Schweineheerden, plünderte darauf Mügeln und belagerte auch Stolpen und Bischofswerda. Ein vom Churfürsten aufgedrungener Vergleich, der für Carlowitz sehr günstig war, machte der Fehde ein Ende. Ausführliches über die Fehde findet man in Senff's Historie zweier Befehdungen und der Stolpener Kirchen-Reformation und Jubelgeschichte, in Görken's Historie von Stolpen, Heckel's historischer Beschreibung der Stadt Bischofswerda und Schöttgen's Chronik von Wurzen. F

Er erbaute die Kirche zu Zuschendorf — die Verpflichtung des Geistlichen zu Dohna, in Zuschendorf zu predigen, besteht noch jetzt — und starb daselbst am 24. April 1578. Er liegt in der Kirche zu Dohna be-

F. v. R. v. Klyaw, Die Carlowitzsche Fehde 1. Jahrg. 1558
im: Archiv f. d. Sächs. Gesch. NF 4. Bd. S. 193-216

1878